

In die Weltelite gesteppt

Silber und zwei Mal Bronze für die Penguin Tappers

Riesa. (wrp) Auf eine erfolgreiche Teilnahme an der Steptanz-Weltmeisterschaft im sächsischen Riesa können die 140 Penguin Tappers der Tanzsport-Abteilung des TV Hemsbach zurückblicken. 1400 Steptänzer aus 19 Nationen stellten sich der Jury. Die Hemsbacher holten Gold, Silber und Bronze.

Die Schülerformation mit der Kür „Christmas Town“ mit den beiden Trainerinnen Kristina Eckstein und Ann-Katrin Leib gewann die Bronzemedaille. Das Schüler Duo Lilian Menges/Lea Rinke wurde Siebter. Die Small Group der Junioren belegte Platz sieben unter 24 Konkurrenten. Die Junioren-Formation freute sich über Platz acht. Beide verfehlten nur knapp den Einzug in die Sechsfinals.

Ebenfalls den Einzug ins Finale knapp verpasst hat die Penguins Adult Formation nach dem Semifinal-Auftritt mit dem siebten Platz in der Königsklasse. Wesentlich besser machte es der fünfmalige Weltmeister in Folge, die HK 2-Forma-



Mit ihrem „Dschungelbuch“, einer Produktion für nicht weniger als 108 Steptänzer, begeisterten die Penguin Tappers des TV Hemsbach Publikum und Wertungsrichter bei den Weltmeisterschaften in Riesa und erhielten die Bronzemedaille zuerkannt. Foto: Soedradjat

tion, die mit „Dr. Jazz“ mit einer leidenschaftlich gesteppten Kür Vizeweltmeister wurde.

Schließlich ließ sich auch die mit 108 Tänzern aller Altersklassen angetretene größte Hemsbacher Produktion mit dem „Dschungelbuch“ nicht von dem Medail- lenrang abbringen. Mit Platz drei im

World Cup-Finale hatten nicht nur die drei Trainerinnen Jana Matz, Kristina Eckstein und Tanja Mayer zusammen mit Überraschungsgast Bürgermeister Jürgen Kirchner in Riesa Grund zum ausgelassenen Feiern.

Nicht ganz mithalten mit der internationalen Konkurrenz können die Penguin

Tappers in den Solo-, Duo- oder Trio-Wettbewerben. „Unsere Stärken sind nach wie vor die Small Groups (bis 7 Tänzer) und die Formationen (bis 24 Tänzer) aller vier Altersklassen,“ sagte Abteilungsleiter Klaus Schollmeier, der die gesamte Teamleistung heraus hob. Nach wie vor bleiben die Penguin Tappers an der Weltelite dran.